

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 99 vom 18.04.2012

Lausitz-Beauftragter der Landesregierung

Michael Schierack: Unabhängiges Gremium anstelle eines einzelnen Beauftragten für Lausitzer Hochschulregion

Zum Beauftragten der rot-roten Landesregierung für die Neugründung einer Universität in der Lausitz sagt Prof. Dr. Michael Schierack, Wissenschaftsexperte der CDU-Landtagsfraktion:

„Obwohl Thomas Grünewald durchaus fachlich geeignet ist, hat Ministerin Kunst eine politisch unkluge Entscheidung getroffen, ihren ehemaligen Vizepräsidenten der Universität Potsdam zu ernennen. Nur mit einem unabhängigen Gremium als Mittler kann sie das Vertrauen der Betroffenen in der Lausitz gewinnen. Ein aus Potsdam entsandter Beauftragter ist dafür nicht geeignet.“

Wir fordern Ministerin Kunst auf, endlich ein Konzept mit allen Beteiligten für die Universitätsneugründung vorzulegen. Dabei muss auch deutlich werden, welche Ressourcen für die Stärkung der Hochschulregion in der Lausitz vorgesehen sind.

Im Gespräch mit Mitgliedern des Studierendenparlaments der BTU Cottbus bei unserer gestrigen Fraktionssitzung wurde erneut deutlich, dass die Betroffenen nur unzureichend von Kunst einbezogen werden.“